



# Gartenhinweise 2024

## Monat Mai

Liebe Gartenfreunde,

Anfang April haben wir uns über den beginnenden Frühling gefreut und den Fortschritt in der Natur bewundert. Jetzt müssen wir nach drei Tagen Frost konstatieren, dass die ersten Erdbeerblüten, Weintriebe - und in meinem Garten auch an dem jungen Pflaumenbaum alle kleinen Früchte - erfroren sind. Mein Gewächshaus war mit seinen zwei „Wassertürmen“ aus 10l Plastebehältern, die gut temperiert waren, ein sicherer Schutz für die erst einmal zur Abhärtung abgestellten Tomatenpflanzen. Aber wir schauen nach vorne und freuen uns, wenn wenigstens einige Blüten und jungen Früchte „überlebt“ haben.

Die Gärtnereien liefern jetzt schon die Gurkenpflanzen für das Gewächshaus aus. Ich habe meine Pflanzen, einen Tag vor dem ersten Mai, mit einem leicht unguuten Gefühl, auch schon an ihren Platz gepflanzt. Die am Tag aufgeheizten Wasserbehälter stehen aber bereit, für den Fall, dass doch noch einmal die Temperaturen unter 0°C fallen.



Foto: Schmidt4/24

Der Kopfsalat und die Radieschen stehen gut im Gewächshaus. Radieschen aus eigener Ernte stehen schon eine ganze Weile auf unserem Speiseplan. Frisch aufs Brot oder im Salat bzw. als Garnierung zurecht geschnitzt, schmecken die roten Knöllchen immer gut. Außerdem beinhalten sie viele Mineralien (Eisen, Kalium) und Vitamine ( C, B9, K) sowie Senföle die für uns sehr schmackhaft würzig sind. Eigentlich sollen die Senföle Fressfeinde abwehren aber leider haben die Mäuse trotzdem immer einmal probiert. Die Senföle können aber noch mehr, denn sie haben eine starke antibakterielle Wirkung und sind auch in der Lage, antibiotikaresistente Bakterien zu bekämpfen. Ich kann nur empfehlen: „Jetzt mal die Wurst zum Abendbrot weglassen und Radieschen aufs Brot schneiden“. Ich komme selten aus dem Garten ohne eine Handvoll Radieschen und zum Mittag Wildkräuter für den Salat. Ich fühle mich sehr wohl dabei.

Jetzt noch ein paar Hinweise für den Pflanzenschutz!

- Die jungen Triebe und Blätter der Rosen mit Brennnessel-Schachtelhalm Brühe stärken
- Junge Pflanzen regelmäßig wässern und hacken
- Gewächshäuser gut belüften und auf die Temperatur achten ( Blüten sind bei der jetzigen Strahlung schnell überhitzt)
- Gutes Regenwassermanagement - nicht jede Pflanze braucht viel Wasser
- Erdbeeren mulchen – das schützt vor Verdunstung und die Früchte liegen nicht in der Erde
- Beeren vor Sonnenbrand schützen
- Formschnitt an Hecken vorsichtig vornehmen, es könnten Nester vorhanden sein
- Achtet auf die Wettervorhersagen, die Eisheiligen kommen erst noch!
- Unerwünschte Wildkräuter nicht aussamen lassen, das erspart Arbeit

Viel Erfolg wünscht  
euer Kreisfachberater